NEOPLAN
G. AUWÄRTER GMBH + CO.

80 JAHRE GOTTLOB AUWÄRTER • PIONIER DES OMNIBUSBAUS

DIE NEOPLAN GRUPPE
THE NEOPLAN GROUP

Stammhaus Stuttgart
NEOPLAN STUTTGART
Gottlob Auwärter GmbH & Co.
Karosserie- und Fahrzeugbau
Vaihinger Strasse 122, D-7000 Stuttgart 80
Telefon (07 11) 78 35-1, Telex 7 255 871 neop d

NEOPLAN PILSTING
Industriestrasse 1
D-8358 Pilsting
Telefon (0 99 53)7 41
Telex 69 853 neopi d

NEOPLAN GHANA
P.O. Box 4306
Kumasi/Ghana
Telefon 52 84
Telex 21 75

NEOPLAN BERLIN
Freiheit 7/8
D-1000 Berlin 20
Telefon (0 03) 3 31 10 56-58
Telex 185 989 neo

NEOPLAN USA Corp.
P.O. Box 1419
USA-Lamar/Colorado 81052
Telefon (3 03) 3 36 32 56
Telex 0 230 450 365

Herausgeber/Publisher

© 1983 by Gottlob Auwärter GmbH & Co.

D-7000 Stuttgart 80 (Möhringen)
Verantwortlich für den Inhalt: Brigitte Mäule
Text: Dr.-Ing. Günter Wirbitzky,7031 Döffingen
Gestaltung: Hans Häfner, 7022 Leinfelden-Echterdingen
Satz: Fotosatz Fleischhauer, 7000 Stuttgart 1
Druck: Druckhaus Kohlhammer, 7022 Leinfelden-Echterdingen
Auflage: 10.000 Exemplare
Schriften Nr. 000805 1983
Printed in Germany, June 1983

GOTTLOB AUWÄRTER UND SEIN WERK AND HIS WORK

Schon heute ist festzustellen, daß in der Geschichte des Omnibusbaues – ganz gleich wann und wo sie geschrieben wird und wer auch immer sie zu Papier bringt – der Name Gottlob Auwärter nicht fehlen kann und wird. Er hat einen festen Platz. Wenn Gottlob Auwärter am 6. Juni 1983 sein 80. Lebensjahr vollendet, dann gibt das willkommene Gelegenheit, seinen Weg nachzuziehen und sein Werk zu analysieren, nicht zu werten, denn das haben seine NEOPLAN Busse auf den Straßen aller Kontinente zwischenzeitlich längst getan.

Eigentlich ist der Jubilar seit seiner Kindheit mit Fahrzeugen verbunden, denn Vater, der Wagnermeister Gottlob Auwärter, und Großvater arbeiteten in diesem Metier. Was Wunder also, wenn Sohn Gottlob ebenfalls eine Lehre als Wagenbauer absolvierte, im väterlichen Betrieb in seinem Geburtsort Möhringen natürlich, das damals ein ansprechendes Städtchen an der Peripherie der königlichen Residenz Stuttgart war. Der junge Gottlob wählt damit nicht nur den in der Familie traditionsmäßig verankerten Beruf, sondern jenen, der ihm liegt, ihm Freude bereitet. Sein Handwerk wurde ihm Lebensinhalt, es ist ihm, ganz gleich wie man heute solche Zusammenhänge beurteilt, vom Ethos her echtes Anliegen und elementare Lebensbasis im Fühlen und Denken. Seinen Berufskollegen von einst und heute zeigt er sich verbunden. Nicht nur, weil er zwischenzeitlich ihr Innungsobermeister geworden ist und so mit Rat und Tat die Probleme bewältigen hilft, denn die

Today one can already state with certainty that the name of Gottlob Auwärter cannot and will not be left out of the history of bus construction – regardless of when and where it is written and who writes it. He has a lasting place in that history. On June 6th 1983 Gottlob Auwärter rounds off his 80th year; this provides a welcome opportunity to follow his path and to analyse his work, but not to evaluate it as that was done long ago by his NEOPLAN buses on the roads of all the continents.

On this important anniversary one should say that Gottlob Auwärter has been connected with vehicles since he was a child; his father, the master coachmaker Gottlob Auwärter, and his grandfather both worked in the same profession. It was no wonder then that young Gottlob also completed an apprecticeship as a coachmaker, in his father's firm of course in his birthplace Möhringen which at the time was an attractive little town on the outskirts of the royal residence of Stuttgart. In doing so young Gottlob not only chose the profession that was established by tradition in the family, he also chose the profession that suited him and that he enjoyed. His craft became the meaning of his life. Today one may judge such matters as one wishes, but for him it is a genuine concern ethically speaking and a basis for expressing the feelings and thoughts in his life. He shows an attachment to his former and present professional colleagues. Not only because in the meantime he has become the chief master of their guild and so helps them to solve their problems in word and deed; the social restructuring

Hausmittel

Nach dem Rezept für seine robuste Gesundheit gefragt:
Mr braucht morgens bloß aufstande bevor mr krank wird!

DER WEG NACH VORN

Gottlob Auwärter als Feuerwehrmann. Für seinen tatkräftigen Einsatz als Fahrer des Spritzen- und Mannschaftswagens der Freiwilligen Feuerwehr Möhringen bei den Fliegerangriffen während des 2. Weltkrieges wurde er mit dem Verdienstkreuz mit Schwertern geehrt.

Gottlob Auwärter as a fireman. For his active service as the driver of the fire engine of the Möhringen voluntary fire brigade during the air raids in the Second World War he was awarded the Service Cross with Swords.

Umschichtung in unserer Zeit geht auch am Handwerk nicht einflußlos vorüber.

Als Gesellenstück baute Gottlob Auwärter ein Kutschen-Rad. Es ist allen Unbillen der Jahrzehnte zum Trotz erhalten. Den Betrachter lassen beispielsweise die grazilen Speichen erstaunen, nicht weniger aber Präzision und Güte der geleisteten Arbeit. Es spricht für handwerkliches Können. Der Begriff Qualität hat den Jubilar nicht verlassen, er ist zur Maxime seines beruflichen Tuns und Lassens geworden und bis heute geblieben. Auwärter wurde nie müde, diesem Grundsatz nachzugehen und ihn trotz zeitbedingter Erscheinungen und dem Übergang zum Industriebetrieb zu realisieren.

Der Jubilar verfolgte seinen Weg zielstrebig weiter. 1927 legte er die Meisterprüfung ab. Sein Meisterstück – nomen est nomen – zeigt sich als Kastenwagen-Aufbau. Fast will es scheinen, als wäre damit eine Weichenstellung vollzogen. Der Kurs deutet zum Automobil. Die Zeichen der Zeit hat Gottlob Auwärter immer richtig einzuschätzen gewußt. Er bleibt weiter in der väterlichen Werkstatt, lernt und sammelt Erfahrungen. Aber es zeichnen sich in diesen Jahren bereits erste Überlegungen zum Aufbau eines eigenen Betriebes ab. Im Jahre 1935 macht er sich selbständig. Am Ortsrand von Möhringen, in der Vaihinger Straße 122, also dort, wo heute die Gottlob Auwärter GmbH & Co ihren Stammsitz hat, liegt der Beginn. Übrigens war es eine Ziegeleiruine. Der Vater überläßt ihm, gleichsam als Starthilfe, fünf Gesellen und einen Lehrling sowie zwei Hobelbänke.

of our times has not remained without its influence on the craftsmen's trade.

To complete his apprenticeship and to qualify for the rank of journeyman Gottlob Auwärter built a coach-wheel. It has been preserved in spite of all the wrongs of the past decades. The beholder is amazed, for example, by the graceful spokes, but no less by the precision and the quality of the work. It is an indication of the craftsman's skill. The concept of quality has

THE WAY AHEAD

Wer den heutigen Seniorchef kennt, kann sich nur zu gut vorstellen, daß dieser Entschluß keineswegs eine leichte und einfache Angelegenheit für ihn war. Seinem ganzen Wesen und Charakter nach nimmt er derlei Grundsätzlichkeiten eingedenk aller, auch negativer Konsequenzen, wahrlich nicht auf die leichte Schulter. Nun, gar bald stellte sich heraus, daß dieser Entschluß richtig war. Mehr und mehr verlagert sich der Schwerpunkt von Fahrzeugaufbauten ganz allgemein zu Omnibus-Karosserien. Zunächst aus Holz mit Blechverkleidung, später zunehmend in gemischter Bauweise aus Holz und Stahl. Damit hat Gottlob Auwärter sein Lebenswerk begonnen.

Von Anfang an legt er Geschick und Fingerspitzengefühl an den Tag. Beides kam ihm bei Abwicklung der Aufträge sehr zugute. Werden diese Eigenschaften über die Jahrzehnte hinweg auf seine heutige Tätigkeit projiziert, so kann man mit Fug und Recht sagen, daß Auwärter sen. über ausgezeichnete handwerklich-technische Fähigkeiten verfügt, ebenso wie er auch kaufmännnisches Einfühlungsvermögen sein Eigen nennt, die beide als Synthese Startlöcher für den Weg nach vorn bilden. Solche Eigenschaften jedoch bleiben unabdingbar für den Aufstieg eines Unternehmens wie bei Auwärter/NEOPLAN, wovon noch zu berichten ist. Wenn es eines Beweises dafür bedürfen sollte, daß diese Aussagen nicht Theorie, sondern nüchterne Wirklichkeit sind, dann seien die jüngsten Monate mit ihren wirtschaftlichen Schwierigkeiten angeführt, die Auwärter/NEOPLAN ohne Massenentlassungen und ohne Kurzarbeit gemeistert hat.

never left Auwärter. It became the slogan of all his professional decisions and has remained so till today. He has never become tired of pursing this principle and of putting it into practice in spite of some untoward circumstances caused by the times and the transition to industrial production.

Gottlob Auwärter continued resolutely along his path. In 1927 he passed his master's examination. His master's piece for the exam – nomen est nomen – was a box-type body. It would seem that this meant a signal had been given – in the direction of the automobile. Gottlob Auwärter has always been able to assess the signs of the times correctly. He stayed on in his father's workshop, learning and gathering experience. But during those years first thoughts already emerged about building up his own firm. In 1935 he established his own business. It began on the outskirts of Möhringen, in Vaihinger Strasse 122 where today the Gottlob Auwärter GmbH & Co has its headquarters. By the way, previously it had been a brickworks. To get him started his father also passed on to him five journeymen, an apprentice and two carpenter's benches.

All those who know the Senior Director today can imagine only too well that this decision was no easy and simple matter for him. It is part of his whole personality and character that he really doesn't take such fundamental decisions lightly in view of all the consequences, some of which may be negative. However, very soon it turned out that this decision was the right one. The focal point of coachwork was quite generally moving more and more in the direction of

Kundenpflege

Gottlob Auwärter begegnet an der Rezeption einem Kunden, der ihn freundlich grüßt. Auf die Frage, woher er ihn denn kenne, meint der Kunde – *aber Herr Auwärter, ich habe doch schon 12 Neoplan gekauft – So, dann haben Sie aber alle bezahlt, sonst würde ich Sie kennen!* antwortete er verschmitzt lachend.

1933 heirateten Gottlob und Rosine Auwärter.

Gottlob and Rosine Auwärter married in 1933.

Der zweite Weltkrieg ließ die junge Firma nicht ungeschoren. Die Belegschaft, inzwischen auf über 30 Mann angewachsen, zerstreute sich. Ein Teil ging an die Front, ein anderer wurde zum Flughafen Stuttgart dienstverpflichtet. Aber kaum sind die kriegerischen Auseinandersetzungen beendet, beginnt in Möhringen ein neuer Anfang. Ungeahnte Schwierigkeiten stellen sich in den Weg. Besatzung, Materialmangel, zerstörte Gebäude, Wirtschaftslenkung, fehlende Fachkräfte sind einige der negativen Begleiterscheinungen. Gottlob Auwärter hält durch. Auch der zweite Anfang glückt.

In diesen schweren Kriegs- und Nachkriegszeiten hat Gottlob Auwärter seinen Mann gestanden. Fleiß und Ausdauer, gepaart mit – vielleicht als typisch schwäbisches Erbe – einer erstaunlichen Standfestigkeit, zeichnen ihn aus. Unermüdlich »wergelte« er, wie es auch heute noch sein Tun ausmacht. Selbst der 80jährige, im Vollbesitz geistiger und physischer Kräfte, kommt täglich ins Werk, um eine Vielzahl von Aufgaben zu erfüllen. Dabei bleibt ihm von Jugend an die Pflicht oberstes Leitmotiv. Sie nicht andeutungsweise, sondern in jeder Situation ganz zu erfüllen, ist ihm ein ehrliches Bedürfnis. Er verlangt sie auch von seiner Umgebung, wie er grundsätzlich aber nur das von Mitarbeitern fordert, was er selbst erbringt. Es gibt für ihn insoweit nur einen Maßstab. Es kann nicht überraschen, daß diese Haltung Eindruck bei jedem Außenstehenden hervorruft, bei der Belegschaft Anerkennung bis hin zur Verehrung findet. Ansonsten geht der Jubilar einen geraden Weg. Er liebt die Offenheit, spricht was er denkt und denkt, was er spricht.

bodywork for buses. First of all with wood cased in sheet metal and later to an increasing extent in a mixed form of construction using wood and steel. Thus Gottlob Auwärter began his life's work.

From the very beginning he demonstrated skill and intuitive feeling. Both were of great use to him when dealing with the orders. If one projects these qualities over the decades onto his present activities, one can say with full justification that Auwärter sen. has outstanding handicraft skills and technical abilities as well as a capacity for understanding commercial matters; the synthesis of these provides the starting point for the way ahead. However, such qualities are indispensible for the creation of an enterprise such as Auwärter/NEOPLAN, the rise of which will be described later on. If proof is necessary that these statements are not just theory, but sober reality, it is provided by the recent months with their economic problems, which NEOPLAN has mastered without mass dismissals or short-time work.

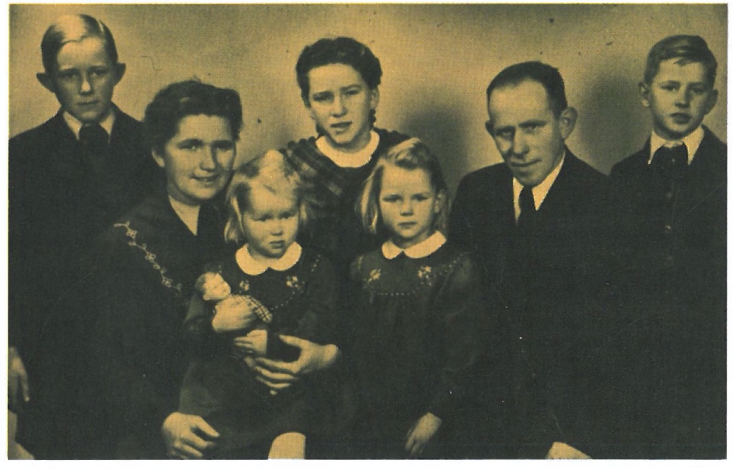
The Second World War did not simply pass by the young firm. The work force, which in the meantime had grown to over 30 men, dispersed, some going to the front line, others being called up for service at Stuttgart Airport. But the conflicts of the war were hardly over when a new start was made at Möhringen. Undreamt-of difficulties blocked the way ahead. The restrictions of the occupation, lack of materials, devastated buildings, strict control of the economy, the shortage of skilled workers were some of the problems involved. Gottlob Auwärter stayed the course. The second beginning was a success, too.

Noch etwas sei eingeblendet – die Sparsamkeit. Ob sie allein als schwäbischer Charakterzug einzustufen bleibt, sei dahingestellt. Das beginnt wiederum bei ihm und seiner Familie und endet im Unternehmen. Zweifelsohne ist diese Sparsamkeit einer der Schlüssel für sein Werk in dessen heutiger Größe. Daß der Seniorchef umgekehrt sehr wohl unternehmerisches Risiko zu tragen bereit ist, steht diesen Aussagen keineswegs entgegen.

Wenn hier der Mensch Gottlob Auwärter betrachtet wird, dann bedarf das bisher gezeichnete Bild des zu feiernden Mannes noch einiger weiterer und kräftiger Striche. Da ist seine Familie, die bei aller Wertschätzung des Unternehmens Mittelpunkt und zentralen Inhalt seines Lebens bildet.

1933 heiratete er. Seine Frau Rosine hat sich in den seither vergangenen fünf Jahrzehnten als eine echte Unternehmersgattin gezeigt. Sie war und ist nicht nur der ruhende Pol in der Familie mit zwei Söhnen und drei Töchtern, sondern sie blieb auch im Betrieb verankert, arbeitete mit, wo immer sie nur konnte, und hat so im Auf und Ab besonders während kritischer Phasen ihren Teil auf dem Wege zur Stabilisierung der Gesellschaft beigetragen.

Beide Söhne und Tochter Else sind heute im Werk an exponierter Stelle tätig. Es bedeutet keinen Abstrich am Nimbus des Seniorchefs, wenn hier angemerkt wird, daß die einstige Wagnerei niemals zu der heutigen Größe gelangt wäre, hätten nicht Söhne und Tochter mitgewirkt. So zeigt sich die Gottlob Auwärter GmbH als ein echtes Familienunternehmen. Es bleibt zu unterstreichen, daß die Zusammenarbeit



Gottlob Auwärter im Kreise seiner Familie: v.l.n.r.: Albrecht, Rosine, Marlis, Else, Mechthild, Gottlob und Konrad.

Gottlob Auwärter and his immediate family circle: from the left: Albrecht, Rosine, Marlis, Else, Mechthild, Gottlob and Konrad.

In these difficult years during and after the war Gottlob Auwärter held his own. He distinguished himself by hard work and stamina combined with an amazing steadiness of purpose, which is perhaps a typically Swabian heritage. Today he is still active »pottering about«, but never tiring. The 80-year-old director, in full possession of his mental and physical powers, still comes to the works every day to carry out numerous tasks. From his young days a sense of duty has always been his chief principle. He honestly feels the need to fulfil his duty, not sketchily but to the full and in every situation. He also expects this of those around him, but as a matter of principle he only asks his staff to do what he is willing to do himself. In this respect there is only one standard for him. It will come as no surprise that this attitude impresses the outsider and finds recognition or even sometimes reve-

Gottlob Auwärter wird von Oberbürgermeister Klett mit dem großen Verdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Gottlob Auwärter is awarded the Distinguished Service Cross, 1st Class, by Mayor Klett of Stuttgart.

nicht nur im Geschäft vorhanden ist, sondern ihr Pendant im Familienleben von nunmehr drei Generationen findet – eine Oase in unserer unbotmäßigen Welt.

Es paßt in dieses Bild, daß der Jubilar eine betont religiöse Haltung an den Tag legt, ein Auftreten als bekennender Christ. Geradezu symptomatisch bleibt, daß keines seiner Werke ohne Gebet und Segen durch den Pfarrer die Arbeit aufnahm.

Eine solche innere Einstellung macht ein engagiertes und soziales Verhalten sehr wohl verständlich. Die Belegschaft weiß um die Zusammenhänge, sie kennen die väterliche Art ihres Chefs. Er hat immer ein offenes Ohr für jeden, der seiner Hilfe bedarf. Sie beschränkt sich nicht nur auf Worte, sie reicht bis zu übertariflichem und damit freiwilligem Entgelt. Die Angehörigen aller Werke respektieren Gottlob Auwärter, der natürliche Autorität ausstrahlt. Ordnung und Sauberkeit verlangt er, unter Umständen sogar mit Strenge. Umsomehr machen dann seine »Sprüche« die Runde. Etwa der Ratschlag »zeitig aufzustehen, bevor man krank wird«.

Besonderes Augenmerk richtet der »Meister« auf den Nachwuchs und die Weiterbildung. Hier ergibt sich ein Dreieck: Lehrling – Werk bzw. Lehrwerkstatt – Handwerksinnung. Auwärter sen. holte z. B. 25 schwarze Mitarbeiter 1980 aus Ghana nach Möhringen, um ihnen weiterreichende Kenntnisse vom Omnibusbau zu vermitteln, welche diese dann in der heimatlichen Fabrik gleichsam als Multiplikatoren ihren Arbeitskollegen weitergeben können. 1981 war es eine Mannschaft aus Amerika, die auf ihre Arbeit

rence among the staff. Apart from this, the Senior Director follows a straight path. He likes straightforwardness, says what he thinks and thinks what he says.

One more point should be mentioned here – his thriftiness. We don't want to go into the question of whether this is a purely Swabian characteristic. It

Gottlob Auwärter erhält durch Ministerpräsident Lothar Späth die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg.

Gottlob Auwärter receives the Service Medal of the State of Baden-Württemberg from Minister-President Lothar Späth.

im NEOPLAN Werk Lamar vorbereitet wurde und 1982 kam eine Gruppe aus englischen Service-Werkstätten.
Nicht zu vergessen sind die zahlreichen ausländischen Arbeitnehmer aus Spanien, Griechenland und der Türkei, die zu qualifizierten Arbeitern umgelernt wurden.

Mit dem Wachsen der Firma und der Produktionsausweitung schob sich zwangsläufig das Management mehr und mehr in die Öffentlichkeit. Und damit Gottlob Auwärter – ob gewollt oder nicht. An »höherer Stelle« erkennt man seine Leistungen, die weit über die eigenen Fabriken hinausreichen. So

begins once again with him personally and with his family and ends in the firm. Without any doubt this thriftiness is one of the keys to his work in its present dimensions. That the Senior Director, on the other hand, is very willing to take business risks is not a contradiction of these statements.

When one considers the man Gottlob Auwärter, the picture that we have drawn so far on this important anniversary requires some further, vigorous strokes of the pen. There is his family which, in spite of the importance of the company, remains the focal point and central meaning of his life. He married in 1933. In the five decades which have passed since then his wife Rosine has proved to be a true businessman's wife. She was and still is the source of tranquillity in the family with two sons and three daughters, but she also remained part of the firm, helped out wherever she could and in the ups and downs, particularly in the critical periods, she has contributed to the stabilization of the company.

Both sons and daughter Else today work in the factory in unshielded positions. The Senior Director's prestige is not being reduced in any way if we mention here that the former coachworks would never have achieved its present size if his sons and daughter had not made their contributions. Thus the Gottlob Auwärter GmbH has proved itself to be a true family business. It should also be pointed out that there is not only cooperation in the firm; its parallel is to be found in the family life of three generations – an oasis in this disorderly world.

Gottlob Auwärter in afrikanischer Stammestracht. 1978 wurden ihm die Insignien eines Ehrenhäuptlings der Ashanti von Nana Häuptling Freduua Mensah verliehen.

Gottlob Auwärter in African tribal dress. In 1978 he was presented with the insignia of an honorary chieftain of the Ashanti by Nana Chieftain Freduua Mensah.

bleiben Ehrungen nicht aus. Am 4. Dezember 1972 wurde Gottlob Auwärter mit dem vom Bundespräsidenten verliehenen Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Dr. Klett, damals Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart, unterstrich in seiner Laudatio die Verdienste des Firmenchefs um den industriellen Aufschwung des Landes. Er habe mit der Entwicklung moderner und komfortabel ausgestatteter Busse dem Tourismus eine Note gegeben. Dr. Klett feierte die Werbung für schwäbische Wertarbeit, die Auwärter-NEOPLAN-Busse auf den Straßen der Welt treiben.

Einige Jahre später erhielt Gottlob Auwärter durch Ministerpräsident Lothar Späth die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg. Mit dieser Verleihung würdigte die Landesregierung sein jahrzehntelanges Engagement in führender Position seiner Berufsorganisation, seine Verdienste um die Lehrlingsausbildung sowie selbstverständlich die Mühen um Karosserie-Handwerk und Omnibusproduktion.

Auch im Ausland findet Gottlob Auwärter als Persönlichkeit Anerkennung. Daß diese Ehrungen einem Deutschen gelten und damit das Ansehen des deutschen Volkes ganz allgemein erfassen, bleibt unübersehbar. So wurde 1977 Gottlob Auwärter vom österreichischen Bundespräsidenten Dr. Kirchschläger mit der goldenen Medaille für die Verdienste um die Körperbehinderten Österreichs geehrt und 1978 verlieh aus Anlaß seines 75. Geburtstages Nana Häuptling Freduua Mensah, Geschäftsführer der Omnibusverkehrsbetriebe – OSA – in Ghana, dem »Nana NEOPLAN« die Insignien eines Ehrenhäupt-

Gottlob Auwärter emphasizes his religious attitude as a professing Christian and this fits into the picture we have drawn. It remains symptomatic that none of his factories have started work without prayers and the blessing of the pastor.

This attitude of mind explains his committed and social behaviour. The work force knows about this, they are familiar with the fatherly manner of their boss. He is always ready to listen to anyone who needs his help. This help is not limited to words, it goes as far as voluntary payment in excess of the collectively

UNTERNEHMER UND OMNIBUSBAUER

lings der Ashanti für seine besonderen Verdienste um diesen afrikanischen Staat. Nicht weniger Betrachtung fand eine Auszeichnung in den USA. Als die Verträge für den Bau eines NEOPLAN-Werkes unter Dach und Fach waren, beschloß 1980 der Stadtrat von Lamar im Bundesstaat Colorado, die Zufahrtsstraße »Gottlob-Auwärter-Drive« zu benennen. Zweifelsohne eine nicht alltägliche Tat.

Diese und so manch andere Ehrung sind Meilensteine auf dem Weg des Jubilars. Sie bleiben Anerkennung für Leben und Werk und bezeigen Respekt vor den Leistungen dieses Mannes. Er ist mit seinem Unternehmen gewachsen. So sehr sich aber auch seine Umgebung und seine eigenen Aufgaben und Zielsetzungen ausweiteten – für den Menschen Gottlob Auwärter hat es in der inneren Einstellung und der persönlichen Haltung keinen Wandel gegeben.

Schon bald nach der Währungsreform 1947 setzte ein Wirtschaftsboom ein, das Wirtschaftswunder. Auch der Betrieb von Gottlob Auwärter spürte diesen Trend. Nach wenigen Jahren blieb unübersehbar, daß die Fertigungskapazität für den Auftragseingang nicht ausreichte. Damit reiften Pläne zu Ausbau und Modernisierung der Fabrikationsstätte in Möhringen. 1953 entstand eine Halle und in den folgenden Jahren rundeteten weitere Bauten die Anlage ab.

Gottlob Auwärter hatte aber in seinem sprichwörtlichen Einfühlungsvermögen die Zeichen der Zeit richtig gedeutet und sich früh auf ein neues Werk eingestellt. 1969 lief die NEOPLAN-Fertigung auf drei Produktionsstraßen an. Damit waren alle Mög-

agreed rates. The members of staff of all the works respect Gottlob Auwärter as he radiates natural authority. He demands orderliness and cleanliness and in some circumstances he is rigorously strict about this. His »sayings« make the rounds all the more quickly, such as his advice »to get up early before you have time to fall ill«. The »master« pays special attention to the younger generation and on-the-job training. Here a triangle has been formed: apprentice – works and/or apprentice workshop – craftsmen's guild. For example, in 1980 Auwärter sen. brought 25 black members of staff from Ghana to Möhringen to provide them with additional knowledge of bus construction which they, acting as multipliers, could then pass on to their colleagues at their home factory. In 1981 it was a team from the USA that was prepared for its tasks at the NEOPLAN factory in Lamar and in 1982 a group came over from English service stations. One must not forget the numerous foreign workers from Spain, Greece, Yugoslavia and Turkey who have been trained as skilled workers.

With the growth of the firm and the extension of production the management inevitably became more and more exposed to the light of publicity. And that included Gottlob Auwärter, whether he wanted it or not. His achievements, which reach far beyond his own factories, have been recognized in »higher places«. And so honours have of course been conferred. On 4th December 1974 Gottlob Auwärter was awarded the Federal Distinguished Service Cross, 1st Class, which is conferred by the President of the Federal Republic. In his eulogy Dr. Klett, at that time

Andere Zeiten

Oft laufen die Wechsel heutzutage schneller als die Omnibusse mit ihren 375 PS-Motoren.

Jetzt gibt's schon wieder eine neue Sekte, die immer mehr zunimmt – die Wechselprotestanten.

NEOPLAN Stammhaus Stuttgart

gemalt von Hans Kögle, Hans-Reyhing Weg 3, 7903 Laichingen

NEOPLAN Headquarters, Stuttgart

NEOPLAN Werk II Pilsting

NEOPLAN Werk V Lamar/Colorado

NEOPLAN Werk IV Berlin

NEOPLAN Werk III Ghana

Bauzeiten

Vor Jahren hatte es Bauherr Gottlob Auwärter mit dem Beginn eiliger, als die Genehmigungsbehörden arbeiteten. In der Sache zur Rede gestellt, meinte er: *Die Strafe ist billiger als die Baugenehmigung und man bekommt sie auch schneller!*

lichkeiten vom Gelände her in Möhringen ausgeschöpft, aber die Fabrikationskapazität hatte sich verdoppelt. Daß ein imponierendes Verwaltungsgebäude nicht fehlte, ebensowenig ein Gebrauchtwagen-Center und auch die Auslieferungshalle mit Prüfstand und ähnlichem, bedarf keiner besonderen Erwähnung.

In der Zwischenzeit schob sich eine ganz andere Problematik nach vorn – der Mangel an Fachkräften. Der Raum um Stuttgart versprach wenig Aussicht. Angesichts der kontinuierlich wachsenden Aufträge und dieser Personalsituation entschied sich der Senior-Chef 1973 für ein zweites Werk in Pilsting/Oberbayern. Die baulichen Voraussetzungen waren gegeben, die Belegschaft der bisherigen Automobilfabrik stand zur Verfügung.

Wenn in wenigen Monaten das 10jährige Bestehen dieses zweiten NEOPLAN-Werkes begangen wird, dann bleibt nicht nur die Persönlichkeit Gottlob Auwärters mit ihrem Führungs- und Entscheidungsqualitäten herauszustellen, sondern auch eine positive Bilanz.

Pilsting hat die Erwartungen vollauf erfüllt. Die selbständige Leitung – unter Sohn Konrad – nach den generellen Richtlinien des Stammhauses darf dabei nicht unbeachtet sein. Ein anderer Punkt freilich ist keineswegs weniger bedeutsam – jedes NEOPLAN-Zweigwerk geht einer bestimmten Bus-Art nach, in Größe und Detail divergent und frei, in der Aufgabe jedoch fixiert. Pilsting baut schwerpunktmäßig Linienbusse und Großserien, z. B. 500 Einheiten für Syrien und 1.000 Einheiten für Saudi-Arabien, Möhringen Doppeldecker, Flughafenbusse und Sonder-

Mayor of the City of Stuttgart, emphasized the services of the head of the company in bringing about an industrial upswing in the state. He had brought a new note into tourism with the development of modern and comfortably furnished buses. Dr. Klett praised the advertisement of Swabian quality work that Auwärter-NEOPLAN buses were carrying along roads throughout the world.

Several years later Gottlob Auwärter received the Service Medal of the State of Baden-Württemberg from Minister-President Lothar Späth. With this award the state government showed appreciation of his decades of committed work at the head of his professional organization, his services in the field of apprentice training and of course his endeavours in the crafts of coachwork and bus production.

Gottlob Auwärter has also received recognition as a personality abroad. One cannot overlook the fact that these honours are intended for a German and contribute to the esteem for the German people as a whole. In 1977 Gottlob Auwärter was honoured by Dr. Kirchschläger, the President of the Federal Republic of Austria, with the Golden Medal for Services to the Handicapped of Austria and on the occasion of his 75th birthday in 1978 the Nana Chieftain Freduua Mensah, Managing Director of the OSA bus transportation company in Ghana, conferred on »Nana NEOPLAN« the insignia of an honorary chieftain of the Ashanti for his special services to this African country. An award in the USA was noted with equal attention. When the contracts for the construction of a NEOPLAN factory had been

Serienproduktion standardisierter Nahverkehrsomnibusse im NEOPLAN Werk II Pilsting

Series production of standardized mass transit buses at the NEOPLAN Factory II in Pilsting

BUSINESSMAN AND BUILDER OF BUSES

Die ersten NEOPLAN Tropic Busse für Ghana wurden in Deutschland gebaut.

The first NEOPLAN Tropic buses for Ghana were built in Germany.

fahrzeuge, während Reisebusse typengemäß aufgeteilt werden. Mit dieser firmeninternen Regelung sind nicht zuletzt beachtliche Rationalisierungseffekte und ein gewichtiger Qualitätsbonus verbunden.

Seit Jahren hatten sich gute Geschäftsbeziehungen in Form von Exporten nach Ghana eingespielt. Auch diesen Zusammenhängen verschließt sich Gottlob Auwärter nicht. Ein eigenes Werk erscheint ihm vertretbar und zweckentsprechend. Als Standort wählte er Kumasi und gründete die NEOPLAN-Ghana Ltd. Zweifelsohne ein gewagter Sprung nach Afrika, aber er gelang. 1974 lief die Fertigung an, und 1977 verließ bereits der 500. Bus das Fertigungsband.

Natürlich brachte der Aufbau in Kumasi wesentlich mehr und unvorhergesehene Schwierigkeiten

brought to completion, the City Council of Lamar in the State of Colorado decided in 1980 to call the approach road »Gottlob Auwärter Drive«. Without any doubt this was something out of the ordinary.

These and other honours are milestones along the path Gottlob Auwärter has taken. They are lasting recognition of his life and works and show respect for the achievements of this man. He has grown with his company. But however much his surroundings, his tasks and his objectives have extended, there has been no change in the attitude of mind and the personal behaviour of Gottlob Auwärter as a man.

Soon after the currency reform of 1947 an economic boom, the German economic miracle, set in. Gottlob Auwärter's firm felt this trend, too. A few years later one could no longer overlook the fact that the production capacity was insufficient for the orders coming in. Thus plans for the extension and modernization of the production plant in Möhringen attained maturity. In 1953 a hall was built and in the following years further buildings rounded off the plant.

However, with his proverbial intuitive power Gottlob Auwärter interpreted the signs of the times correctly and prepared for a new works in good time. In 1969 NEOPLAN production was started on three production lines. This made use of all the possibilities of the site in Möhringen, at the same time doubling the production capacity. One hardly needs to mention that there was an impressive administrative building, a centre for second-hand vehicles and also a delivery hall with a testing bay and similar facilities.

mit sich, als jener heimischer Werke, aber sie wurden gemeistert. Hierbei sei nicht unerwähnt, daß auch politische Ereignisse ihre Schatten auf dieses Werk in Afrika warfen. Gerade in jüngster Zeit ist dies wieder einmal der Fall, wozu sich noch finanzielle Nöte des Staates erschwerend hinzugesellen.

Kumasi kann nicht ohne Erwähnung einer Besonderheit abgehandelt sein. Unter tropischen Bedingungen, wozu Klima, unvorstellbare Straßenverhältnisse und mangelndes Einfühlungsvermögen der Menschen schwerpunktmäßig zählen, sind sog. Tropic-Busse entwickelt worden. Gottlob Auwärter hat dabei die Abkehr vom LKW-Fahrgestell unter Verwendung neuzeitlicher Elemente fortgesetzt. Die Luftfederung z. B. widersteht den enormen Beanspruchungen. Man suchte Lösungen in Materialfragen, wobei das Thema »Rost« in diesen Zonen höchster Luftfeuchtigkeit Priorität genießt. Es sei nicht übersehen, daß eine beträchtliche Zahl von Erfahrungen aus Ghana ihren Niederschlag bei für unsere Regionen gebauten Bussen findet – ein echter re-Import.

Gottlob Auwärter, inzwischen längst als Industrie-Unternehmer anerkannt, setzte seine Investitionspolitik konsequent fort. Ende März 1981 nahm Werk IV in Berlin seine Arbeit auf. Übrigens – Baubeginn 23. Juli 1980! Ein 36.000 m^2 großes Areal in Spandau stand zur Verfügung. Man beschäftige sich mit der Produktion von Kleinbussen, einschließlich Tele- und Bedarfsbussen.

In the meantime a completely different set of problems became predominant – the lack of skilled workers. The prospects in the Stuttgart area were not good. In view of the steadily growing number of orders and this personnel situation, the Senior Director decided in 1973 to build a second works in Pilsting/ Lower Bavaria. The necessary buildings were available, as was the work force of the automobile factory which had been there previously.

When in a few months the tenth anniversary of this second NEOPLAN works is celebrated, it is not

4 NEOPLAN Unibusse N 907 aus Berliner Fertigung. Der kleine Reisebusse mit dem Luxus der Großen.

4 NEOPLAN N 907 Unibuses manufactured in Berlin. The little coach with the luxury of the big ones.

NEOPLAN Jetliner N 216 H

NEOPLAN Spaceliner II N 117/2

NEOPLAN Jumbocruiser

NEOPLAN Skyliner N 122/3

NEOPLAN Cityliner N 116

NEOPLAN Jetliner N 208

NEOPLAN Liniendoppeldecker N 426

NEOPLAN doubledecker for scheduled routes N 426

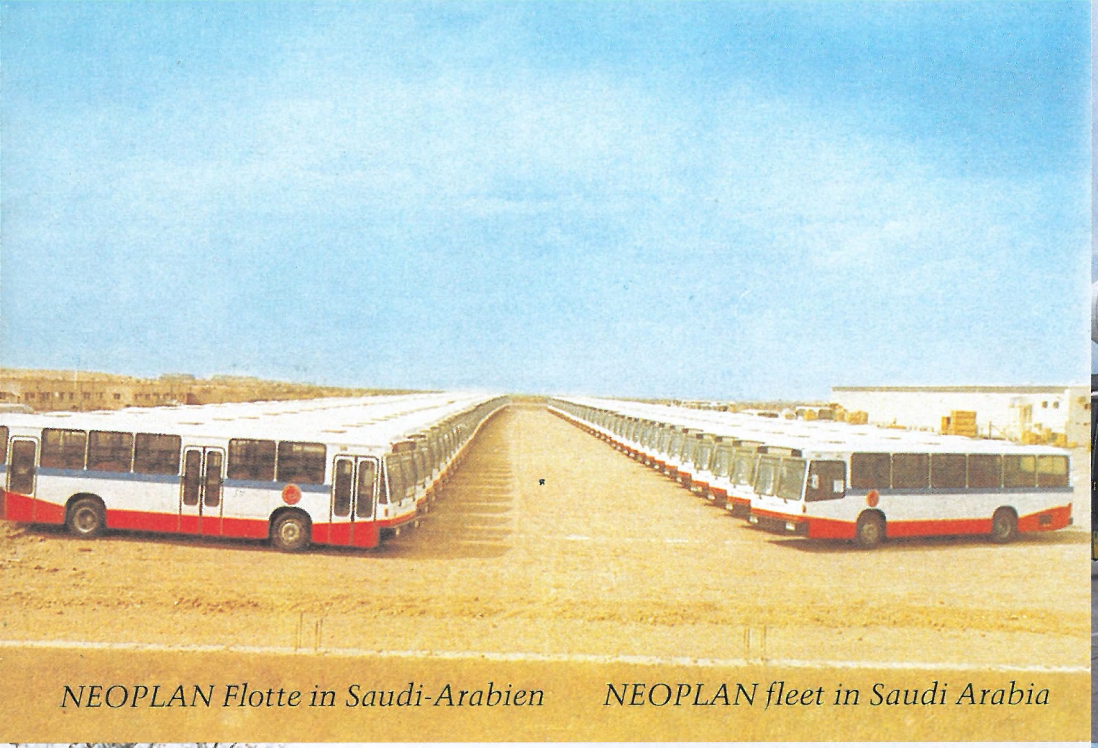
NEOPLAN SL II

NEOPLAN Schubgelenkzug N 421

NEOPLAN pusher articulated bus N 421

NEOPLAN Nahverkehrs-Kleinbus SK 1

NEOPLAN mass transit minibus SK 1



NEOPLAN Flotte in Saudi-Arabien NEOPLAN fleet in Saudi Arabia

NEOPLAN Flughafenvorfeldbusse weltweit, hier im Einsatz in Singapur

NEOPLAN airport apron buses worldwide, here being used in Singapore

NEOPLAN 4-Achs-Skyliner für USA

NEOPLAN 4-axle Skyliner for the USA

NEOPLAN Doppeldecker für Japan

NEOPLAN doubledeckers for Japan

Gottlob Auwärter bei der Grundsteinlegung des NEOPLAN Werkes Lamar in Colorado/USA

Gottlob Auwärter at the laying of the foundation stone of the NEOPLAN factory at Lamar in Colorado/USA.

Noch während der Planungen für Berlin hielt Gottlob Auwärter die Zeit für reif, den Sprung nach den USA zu tun. In Lamar/Colorado entstand Werk V nach Auwärter-Art, d. h. Grundsteinlegung 10. September 1980, Arbeitsbeginn 22. Mai 1981, Inbetriebnahme der zweiten Produktionsstraße 1. Februar 1982 und Auslieferung des 100. Busses im März 1982.

In den USA stützt sich das Werk auf Bausätze usw. anerkannter USA-Herkunft, z. B. Motoren, Getriebe, Bleche und anderes. Die NEOPLAN-Grundgestaltung indessen bleibt unverändert. Bei der Fülle

only the personality of Gottlob Auwärter with his ability to manage and to take decisions which needs to be emphasized, but also a positive balance sheet.

Pilsting has fulfilled all expectations. One must take into account the independent management under Konrad Auwärter – in accordance with the general guidelines of the parent firm. Another point which is of no less significance – each NEOPLAN branch factory concentrates on a certain type of bus, with the freedom to vary in size and details, but with the task clearly defined. Pilsting concentrates on building buses for scheduled routes and large batches, e.g. 500 units for Syria an 1,000 units for Saudi Arabia, Möhringen on doubledeckers, apron buses and specially designed vehicles, whilst coaches are divided up according to types. This internal ruling has resulted in a considerable amount of rationalization and a great improvement in quality.

For years good business relations had been established in the form of exports to Ghana. Gottlob Auwärter did not close his eyes to this fact either. A company factory seemed justifiable to him and would meet his requirements. He chose Kumasi as the location and founded the NEOPLAN Ghana Ltd. Without doubt this was a daring move to Africa, but it was a success. Production started in 1974 and in 1977 the 500th bus already came off the production line.

Of course, building up the factory in Kumasi meant considerably more and unforeseen problems than in the case of the German works, but these problems were mastered. Here one should also mention that political events, too, cast their shadows

verschiedener gesetzlicher Regelungen in den einzelnen Bundesstaaten bietet sich ein breites Feld zur Ausschöpfung konstruktiver Möglichkeiten. Die Verkehrsbetriebe in USA erkennen das sehr wohl an. Im übrigen schöpft umgekehrt das Stammwerk aus dem reichen Fundus der USA-Technik. Daß dieses Werk in Lamar sehr gut einschlägt und die NEOPLAN-Busse in den USA lebhafte Zustimmung finden, darf ohne Überheblichkeit angefügt sein. Verdeutlicht wird das u. a. durch den Großauftrag über 1.000 Nahverkehrsomnibusse für Pennsylvania und 415 Omnibusse gleichen Typs für Los Angeles.

Ein Bild der Gottlob Auwärter GmbH & Co. muß natürlich auch die Niederlassungen erwähnen, wie sie in München, Oberhausen, Hamburg, Montgomeryville/USA und vielen anderen Orten eingerichtet wurden. Vertriebsgesellschaften, etwa die NEOPLAN-France, NEOPLAN-Austria, NEOPLAN-Suisse und Svenska-NEOPLAN dürfen ebensowenig übersehen sein, und schon garnicht das weltweite Netz von Vertretungen.

Angefangen hat es in Möhringen mit dem Omnibusaufbauten auf LKW-Fahrgestellen. Der Wandel kam 1953, als Gottlob Auwärter seine ersten selbsttragenden Fahrzeuge herausgebrachte, eben sein »neues Personenbeförderungsmittel« womit der Name NEOPLAN geboren war. Schon 1954 wurde dieser Typ mit der goldenen Medaille beim Schön-

Serienproduktion im Werk Lamar

Series production at the Lamar factory.

on this factory in Africa. Just recently this has occurred once again, and the situation has been complicated by the financial predicament of the country.

Kumasi cannot be dealt with without mentioning one special feature. In tropical conditions, which include the climate, incredibly bad road conditions and the people's lack of understanding as factors of central importance, the firm developed »Tropic« buses. Gottlob Auwärter has continued down his path away from

Im Ausland

Beim Bau des NEOPLAN-Werkes in Ghana packte der schwäbische Unternehmer beim Transport einer schweren Maschine zusammen mit seinen afrikanischen Arbeitern feste zu. Beim Abstellen rief er ihnen laut zu: *ab!* Mit jedem Zuruf hoben die Ghanaer die Maschine folgsam höher und höher.
Das schwäbische *ab* war für sie ein englisch *up! – auf!*

heitswettbewerb des Karosserie- und Fahrzeugbauhandwerks ausgezeichnet. Den endgültigen Durchbruch erzielte Gottlob Auwärter mit dem 1961 vorgestellten Typ »Hamburg«, an dessen Entwicklung Sohn Albrecht und Ing. Bob Lee maßgeblich beteiligt waren. Das war der entscheidende Schritt in die richtige Richtung. Charakteristika sind neben der selbsttragenden Bauweise Heckmotor, einzeln aufgehängte Vorderräder und Hinterachsfahrschemel mit zentraler Silentblocklagerung sowie Luftfederung. Düsenbelüftung, gewölbte Seitenscheiben und tief sitzende Fahrer. Bis zur Stunde hat sich an den Grundsätzlichkeiten dieser Konstruktion nichts geändert, sie ist weltweit anerkannt.

Selbstverständlich sind seitdem sämtliche NEOPLAN-Typen ständig den neuesten technischen Erkenntnissen und betrieblichen Erfahrungen angepaßt worden. Neue Ideen wurden vertieft und sind heute zum Vorbild neuzeitlicher Konstruktion geworden. Eine schier unübersehbare Zahl von Änderungen ist in die Fertigung eingeflossen, um den Fortschritt in Komfort, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Nicht umsonst lautet der Slogan des Werkes – NEOPLAN, dem Fortschritt einen Schritt voraus.

Auwärter richtete seine Produktion von Anfang auf Linien- und Reisewagen aus. Es kamen später die Bereiche Flughafenvorfeld-Busse und Sonderfahrzeuge hinzu. Letztere umfassen Konferenzwagen, Hotelbusse, Club-Busse, Büchereien und ähnliche. Flexibilität und Einfühlungsvermögen in der Innenraumgestaltung sind hier beherrschend.

the truck chassis by using up-do-date elements. The air suspension, for example, can stand up to the enormous stresses. Solutions were sought for questions of materials, whereby the subject of »rust« is a priority issue in these areas of peak air humidity. One should not overlook the fact that a considerable amount of experience from Ghana is embodied in buses built for our regions – a genuine re-import.

Gottlob Auwärter, who had long since found recognition as an industrial entrepreneur, continued his policy of investment in a consistent way. At the end of March 1981 the fourth factory in Berlin began its work. By the way, the actual building work began on 23rd July 1980! A 36,000 m^2 site in Spandau was available. The factory is occupied with the production of mini-buses, including Telebuses and utility buses.

While still at the planning stage for Berlin, Gottlob Auwärter considered the time was ripe for the step across to the USA. In Lamar/Colorado the fifth factory came into existence in the Auwärter style: laying of the foundation stone on 10th September 1980, work begun on 22nd May 1981, putting into operation of the second production line on 1st February 1982 and delivery of the hundreth bus in March 1982.

In the USA the factory makes use of construction modules, etc. from recognized US firms, for example engines, transmissions and sheet metal. However, the basic NEOPLAN design remains unchanged. In view of the wealth of differing legal regulations in the various states, there is a wide field for making full use of the construction possibilities. Without any

NEOPLAN Schubgelenkzug für den amerikanischen Markt

NEOPLAN pusher articulated bus for the American market.

Ganz generell kann Gottlob Auwärter für sich in Anspruch nehmen, mit seinen Bussen Anklang zu finden. Die Fülle von Pokalen, Medaillen und sonstigen Auszeichnungen auf internationalem Parkett beweist dies eindeutig. Die Linienführung bei Reisebussen wird als geradezu ästhetisch benotet. Im Reisedienst zeigt die Innenausstattung der Fahrgasträume oftmals umwälzende Tendenzen. Umgekehrt schätzt man in Möhringen die Zweck-Abstimmung sehr, wie Stadtbusse dartun.

doubt, the transportation companies in the USA recognize this. Apart from this, the parent factory also benefits from the rich resources of US technology. One may add without arrogance that the factory in Lamar has been a great success and that the NEOPLAN buses have met with widespread approval in the USA. This is illustrated for example by the substantial order for 1,000 mass transit buses for Pennsylvania and 415 buses of the same type for Los Angeles. A portrait of the Gottlob Auwärter GmbH & Co must of course also mention the

Im Ausland

Auf seiner ersten Saudi-Arabien-Reise sagte Gottlob Auwärter am 2. Tag:
Kein Bier, kein Wein, keine Frauen – in dem Land stimmt es doch nicht! Mr ganget wieder!

Daneben schwenkt Gottlob Auwärter auch auf Nebenrichtungen ein. So wurde beispielsweise der sog. Niederflur-Omnibus entwickelt. Er gestattet ebenerdigen Ein- bzw. Ausstieg vom Bürgersteig her. Ebenso werden Busse für Behinderte und Rollstuhlfahrer mit bemerkenswerten Lösungen gestaltet.

In einem ganz anderen Sektor jedoch konnte sich der Jubilar einen besonderen Ruf erwerben – beim Doppeldecker. Er hat diesen zwar nicht »erfunden«, aber er verschaffte ihm in Möhringen eine echte Renaissance. Nicht nur bei uns in Europa sind heute NEOPLAN-Doppeldecker-Busse vom Typ Skyliner anzutreffen, sie laufen in allen Kontinenten von Japan bis Chile. Und das nicht nur im Stadt- bzw. Linienverkehr, sondern ebenso im Fernreisedienst. Auwärter hat den Doppeldecker für den Reisedienst geradezu kultiviert. Das bleibt zweifelsohne ein elementares Verdienst. Seit 18 Jahren läuft ihre Fertigung in Möhringen. Eine ungeahnte Zahl gesammelter Erfahrungen steht den weiteren Entwicklungen der NEOPLAN-Doppeldecker Pate.

Zweifelsohne stellt der Jumbocruiser, ein Gelenkbus-Doppeldecker, einen der Höhepunkte dar. Der größte Omnibus der Welt. Aber es gibt nicht nur einen Ausstellungswagen dieses Typs, sondern eine stattliche Reihe solcher Einheiten steht im harten Einsatz und trägt den Namen seines Erbauers durch die Erdteile.

branches established in Munich, Oberhausen, Hamburg, Montgomeryville and many other places. Marketing companies such as NEOPLAN-France, NEOPLAN-Austria, NEOPLAN-Suisse and Svenska-NEOPLAN must not be overlooked either, quite apart from the worldwide network of agencies.

It all began in Möhringen with bus bodies on truck chassis. The turning-point was in 1953, when Gottlob Auwärter brought out his first monocoque vehicles and also his »new means of transporting passengers«, which gave birth to the name NEOPLAN. As early as 1954 this type was awarded the golden medal in the »beauty contest« of the coachwork and vehicle construction trade. Gottlob Auwärter achieved the final breakthrough with the »Hamburg«, which was presented to the public in 1961 and in the development of which his son Albrecht and Bob Lee played a prominent part. That was the decisive step in the right direction. Apart from the monocoque construction, characteristic features are the rear engine, independent front wheel suspension, rear axle subframe with central silent-block bearing and air suspension, ventilation through air jets, curved side windows and a low driver's seat. To date, none of these fundamental design features has been changed; they have received worldwide recognition.

It goes without saying that since then all NEOPLAN types of buses have constantly been adapted to the latest technological findings and to the experience gathered in operation. New ideas have been further developed and have become models of modern design. An uncountable number of changes

NICKEL
SUPER SKYLINER
NICKEL
SUPER SKYLINER
NEOPLAN
F-LKN 6

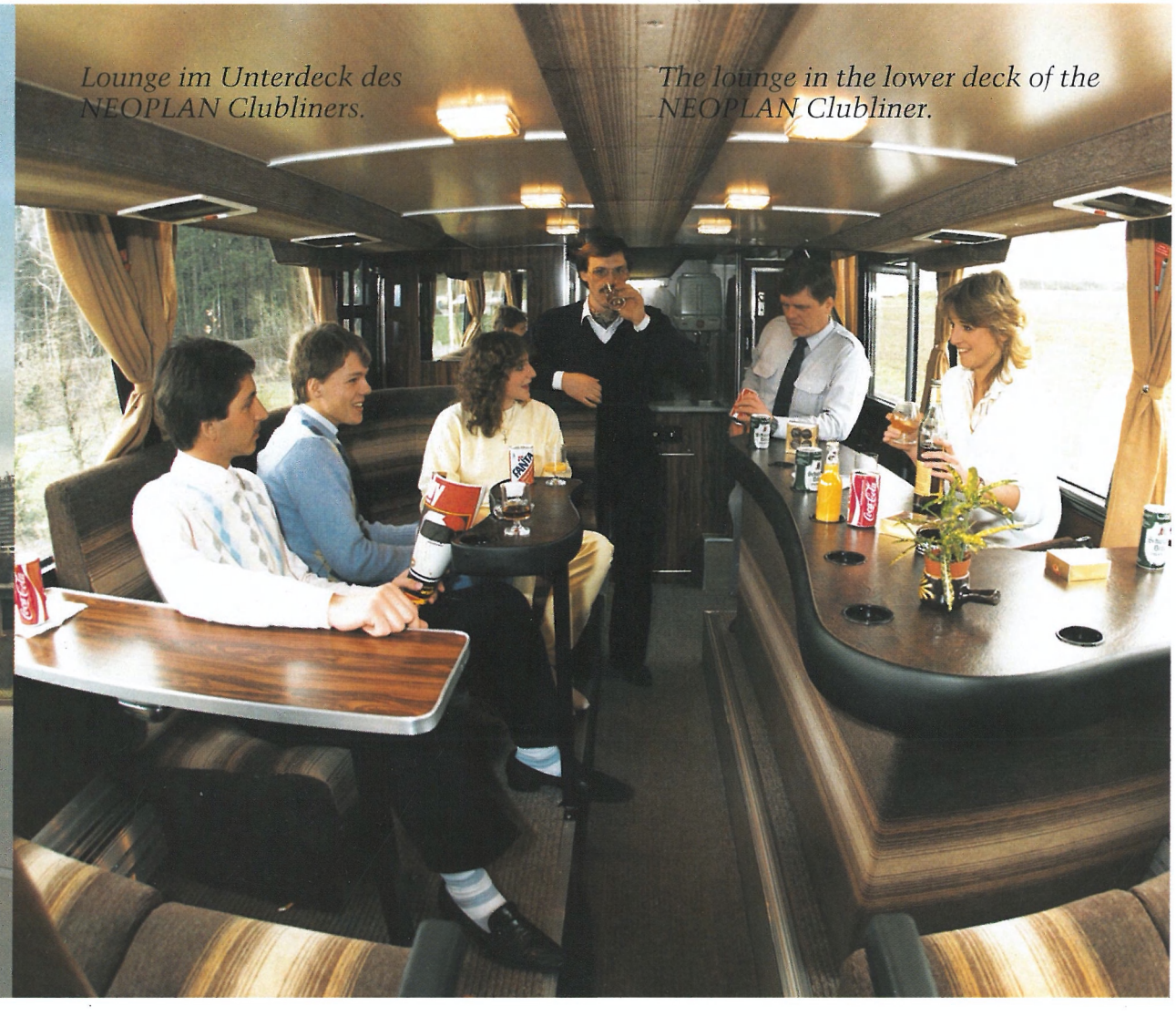
NEOPLAN Clubliner N 122/2.
Erster 2-Achs-Reisedoppeldecker mit vollem Komfortangebot

NEOPLAN OMNIBUS SPEZIALIST BUS SPECIALIST

NEOPLAN Clubliner N 122/2.
The first 2-axle long-distance doubledecker with the full range of comfort.

Lounge im Unterdeck des NEOPLAN Clubliners.

The lounge in the lower deck of the NEOPLAN Clubliner.



Konferenzraum mit Thronsessel (v.r.) für den saudi-arabischen König.

The conference room with the throne (right foreground) for the King of Saudi Arabia.

WC/Waschraum im Konferenzmobil für Saudi-Arabien

WC/washroom in the conferencemobile for Saudi Arabia.

Konferenzfahrzeug für Saudi-Arabien auf Basis eines NEOPLAN Jetliners.

A conference vehicle for Saudi Arabia built on the basis of the NEOPLAN Jetliner.

NEOPLAN OMNIBUS SPEZIALIST BUS SPECIALIST

NEOPLAN Spaceliner N 177. Errang sowohl 1980 als auch 1982 bei den Internationalen Omnibuswochen in Opatija und Portoroz den ersten Preis für die schönste Karosserie.

Unabhängig von den gebauten Modellen sind die Männer um Gottlob Auwärter aus Entwicklung, Konstruktion und Versuch ständig mit höchstem Einsatz engagiert, um die Kontinuität in Gestaltung und Ausführung der NEOPLAN-Busse zu gewährleisten und viele ungenannte Verbesserungen in die Serien einfließen zu lassen.

Ganz generell bleibt anzufügen, daß Gottlob Auwärter eine gediegene Mannschaft um sich versammelt hat. In besonderem Maße gilt das für seine Söhne Albrecht und Konrad, seine Tochter Else und stellvertretend für alle Führungskräfte sei Bob Lee genannt, sowie alle langjährigen Meister und Mitarbeiter. Aus solcher Perspektive kann er zufrieden auf das Unternehmen blicken. Die Bilanz ist wahrlich positiv. Der Jubilar darf mit Stolz und Genugtuung sein Lebenswerk betrachten. Nur wenigen Menschen ist ein solcher Höhenflug beschieden.

Nachdruck aus: »Busverkehr«
Heft 6/7, Juni/Juli 1983
Kirschbaum Verlag, Bonn-Bad Godesberg
Dr.-Ing. Günter Wirbitzky

have been incorporated in the production of the buses in order to guarantee progress in the fields of comfort, economy and safety. Not for nothing is the motto of the firm – NEOPLAN, one step ahead of progress.

From the very beginning Auwärter oriented his production to buses for scheduled routes and to coaches. The sectors airport apron buses – today these are to be encountered at 52 airports throughout the world – and special vehicles were added later. The

NEOPLAN Spaceliner N 117. In both 1980 and 1982 at the International Bus Weeks in Opatija and Portoroz it won first prize for the most beautifully designed bodywork.

Zur Arbeitszeit

Ein Bankdirektor besucht Gottlob Auwärter und bewundert ein im Büro hängendes Bild, auf dem zahlreiche Mitarbeiter zur Belastungsprobe auf dem Dach stehen. Er fragt: *»Wann ist dieses Bild denn entstanden!«* Der Chef: *Ha, natürlich in der Mittagspause!*

latter category includes conference buses, hotel buses, club buses, mobile libraries and similar vehicles. Flexibility and the capacity to grasp problems in interior design are the predominant features here.

Speaking generally, Gottlob Auwärter can claim that his buses are well received. This is clearly shown by the large number of cups, medals and other awards they have received at international events. The lines of the coaches are considered to be of high esthetic value. In operation the interior design of the passenger areas often reveals epoch-making trends. On the other hand, the team in Möhringen rates very highly the coordination of practical features, as is demonstrated in the city buses.

In addition all this, Gottlob Auwärter has also moved out onto secondary paths, for example the development of the low-floor bus. This permits passengers to get on or off level with the pavement. Remarkable designs of buses for the disabled and for people obliged to use a wheelchair have also been produced.

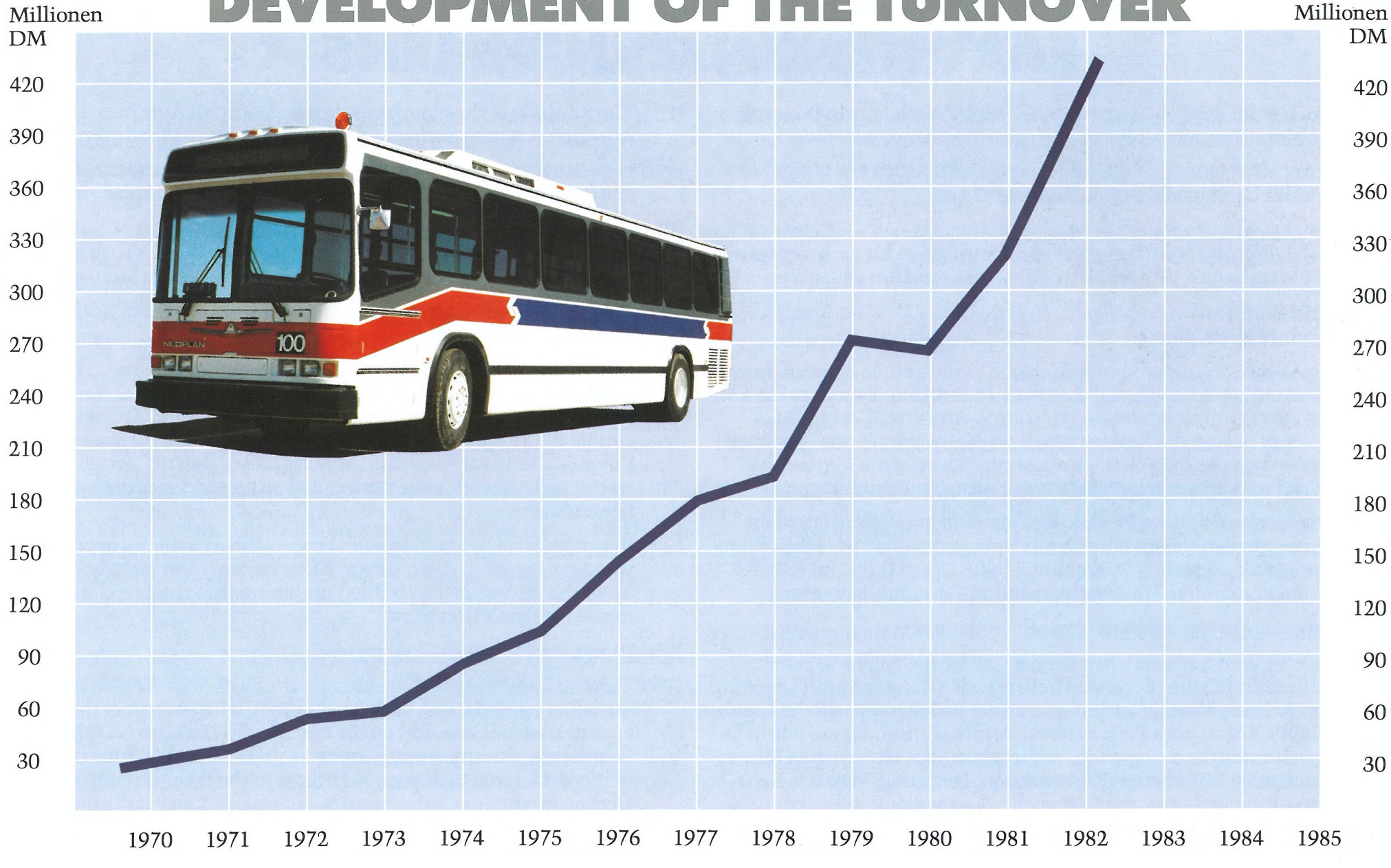
In a completely different sector, however, Gottlob Auwärter has succeeded in acquiring a special reputation – that of the doubledecker. He didn't »invent« it, but he has secured for it a genuine renaissance. Today you will not only encounter NEOPLAN »Skyliner« doubledecker buses in Europe; they are running on all the continents in countries from Japan to Chile. They are used both in mass transit and on scheduled routes as well as in long-distance operations. Auwärter has quite simply cultivated the doubledecker for use as a coach. Without doubt that will remain one of his fundamental services to the trade. They have been produced in Möhringen for 18 years now. An unsuspected amount of experience has been gathered and will be incorporated in further developments of the NEOPLAN doubledeckers.

There can be no doubt that the Jumbocruiser, an articulated doubledecker bus, represents one of the highlights. The largest bus in the world. However, there is not only one showpiece of this type of bus; a considerable number of these units are being used in tough conditions and in doing so bear the name of their builder throughout the world.

Regardless of the models being built, the men around Gottlob Auwärter from the development, design and trials departments are continually doing their utmost to guarantee the continuity of design and construction of the NEOPLAN buses and in incorporating numerous unnamed improvements in the series being built.

In general, it remains to add that Gottlob Auwärter has gathered a team of quality and distinction around him. This is particularly true of his sons Albrecht and Konrad, and his daughter Else; Bob Lee may be mentioned on behalf of all the managers, and also the master craftsmen and members of staff who have worked for the company for many years. From this point of view he can look upon his firm with satisfaction. The balance sheet is truly positive. On this important anniversary Gottlob Auwärter may consider his life's work with pride and pleasure. Only few people are destined to fly so high.

UMSATZENTWICKLUNG
DEVELOPMENT OF THE TURNOVER



NEOPLAN IN ZAHLEN – CHRONIK EINES ERFOLGREICHEN FAMILIENUNTERNEHMENS

1903 Als 3. Sohn des Wagnermeisters Gottlob Auwärter wird Gottlob Auwärter jun. am 6. Juni in Stuttgart-Möhringen geboren.

1920 Lehre als Wagner und Stellmacher, Gesellenstück ein Wagenrad. Zusätzliche Ausbildung als Karosseriebauer.

1927 Gottlob Auwärter legt die Meisterprüfung im Karosseriebau-Handwerk ab. Herstellung von Holzkarosserien für Personenwagen mit klappbarem Verdeck, Lkw-Fahrerhäuser, Lkw-Pritschen.

1933 Heirat mit Rosine, geb, Kraus. Kinder: Else, Albrecht, Konrad, Mechthild und Marlis.

1935 Gottlob Auwärter gründet mit acht Gesellen einen eigenen Karosseriebau-Betrieb mit Sitz in Stuttgart-Möhringen, Vaihinger Str. 122, dem Stammplatz der heutigen Gottlob Auwärter GmbH & Co. Bis zum Beginn des Krieges ständiger Ausbau der Firma. Im Krieg Schließung des Betriebes, Arbeitsverpflichtung von Gottlob Auwärter und seiner Belegschaft zum Flughafen Echterdingen.

1945 Wiederaufnahme der Produktion, Umbau von Wehrmachtsfahrzeugen für den zivilen Bereich mit Holzvergaserbetrieb. Herstellung von Holzkarosserien. Dann allmähliche Umstellung auf Karosserien kombiniert Holz/Stahl, später in Ganzstahlbauweise.

1950 Patent eines versenkbaren Omnibus-Klappsitzes.

1953 Abkehr vom Karosseriebau auf der Grundlage von Lkw-Fahrgestellen. Einführung der ersten freitragenden Karosserie mit Lagerung von Achsen, Motor, Getriebe etc. an der Bodengruppe. Bezeichnung NEOPLAN – neues Personenbeförderungsmittel. Weiter jährliche Erweiterung der Belegschaft. Aufstockung des technischen Büros durch neue Mitarbeiter. Konstruktion, Fertigung, Vertrieb, Reparatur, Kundendienst und Gebrauchtwagenverkauf in eigener Regie.

1903 The third son of the master coachmaker Gottlob Auwärter, Gottlob Auwärter jun. was born on 6th June in Stuttgart-Möhringen.

1920 Apprenticeship as coachmaker and wheelwright, to qualify as a journeyman he built a coach-wheel. Further training in body-making.

1927 Gottlob Auwärter passed his examination in the craft of body-making. Production of wooden bodies for private cars with folding hood, truck driver's cabins, loading platforms for trucks.

1933 Married to Rosine, née Kraus. Children: Else, Albrecht, Konrad, Mechthild and Marlis.

1935 Together with eight journeymen Gottlob Auwärter founded his own coachmaking firm with its seat at Vaihinger Strasse 122, Stuttgart-Möhringen, the headquarters of the present Gottlob Auwärter GmbH & Co. Up to the outbreak of the war the firm expanded continually. During the war the firm was closed down, Gottlob Auwärter and his work force were called up for service at the airport in Echterdingen.

1945 Resumption of production, conversion of army vehicles operated by wood gas for the civilian sector. Manufacture of wooden bodies. Then the changeover to bodies combining wood and steel, later on in steel construction alone.

1950 Patent for a lowerable folding seat.

1953 Turning away from bodymaking on the basis of truck chassis. Introduction of the first cantilevered body with support of the axles, engine, transmission, etc. on the underbody. The term NEOPLAN – new means of transporting passengers – was created. Further increase of the work force each year. Additions to the technical office. Design, production, sales, repairs, aftersales service and sales of used vehicles are given independent management.

NEOPLAN IN FIGURES – A CHRONICLE OF A SUCCESSFUL FAMILY BUSINESS

1954 Auszeichnung des NEOPLAN-Omnibusses mit einer goldenen Medaille beim Schönheits- und Komfortwettbewerb des Zentralverbandes des Karosserie- und Fahrzeugbauhandwerks in Detmold.

1957 Entwicklung eines neuen Omnibus-Luftfederungssystems.

1958 Patent für eine neue Vorder- und Hinterachsführung für Omnibusse: Einzelradaufhängung für die Vorderräder, Hinterachsfahrschemel mit zentralem Silentblock-Lager.

1960 Entwicklung eines Flughafenvorfeld-Omnibusses mit tiefliegender, völlig ebener Fahrgast-Plattform.

1961 Vorstellung des völlig neu konzipierten Reiseomnibusses, Typ Hamburg, auf dem Genfer Automobil-Salon. Technische Neuheiten: Düsenbelüftung über Dachkanäle, individuelle Belüftung für jeden Fahrgast, durchgehende und gebogene Seitenwandverglasung. Diese Bauelemente wurden im Laufe der Jahre zu konstruktivem Allgemeingut im Omnibusbau.

1962 Auf der Internationalen Omnibuswoche in Nizza erringt NEOPLAN die höchste Auszeichnung für Omnibusse in Europa, den Grand Prix d'Excellence. Dies soll sich in den Folgejahren wiederholen – die Omnibuswoche an der Côte d'Azur findet alle zwei Jahre statt.

1966 Entwicklung des NEOPLAN Doppeldeckers vom Typ Skyliner für den Fernreiseverkehr.

1954 The NEOPLAN bus is awarded a golden medal in the design and comfort contest of the Central Association of Coachmaking and Vehicle Construction Trades in Detmold.

1957 Development of the new bus air suspension system.

1958 Patent for a new design of the front and rear axle for buses: independent suspension for the front wheels, rear axle subframe with central silent-block bearing.

1960 Development of an airport apron bus with a low, completely level platform for passengers.

1961 Presentation of the »Hamburg«, a completely new design of long-distance bus at the Geneva Automobile Show. Technical innovations: ventilation through jets by the way of channels in the roof, individual ventilation for each passenger, continuous and curved side windows. During the course of the years these elements became generally accepted as being part of bus construction.

1962 At the International Bus Week in Nice the NEOPLAN wins the highest award for buses in Europe, the Grand Prix d'Excellence. This award is to be repeated in the following years; the Bus Week on the Côte d'Azur takes place every two years.

1966 Development of the NEOPLAN Skyliner doubledecker for long-distance routes.

1968 Gottlob Auwärter wird zum Karosseriebaumeister des Jahres ernannt, Mitglied im Vorstand des Zentralverbandes des Deutschen Karosserie- und Fahrzeugbau-Handwerks. Aufbau einer internationalen Vertriebsorganisation in der Schweiz, in Schweden, Holland, Belgien, Frankreich, Österreich und den USA. Exportquote ca. 45% der Produktion. Anläßlich des 65. Geburtstages des Firmengründers Gottlob Auwärter erfolgt die Grundsteinlegung für ein modernes neues Omnibuswerk in Stuttgart.

1969 Einweihung des neuen Werkes mit drei Produktionsstraßen. Dadurch Verdoppelung der Fabrikationskapazität. Gründung der NEOPLAN FRANCE als Tochtergesellschaft. Entwicklung des NEOPLAN Hochdeckers vom Typ Cityliner.

1970 Gründung einer Tochtergesellschaft in Schweden, der SVENSKA NEOPLAN.

1972 Verleihung des Verdienstkreuzes 1. Klasse an Gottlob Auwärter durch Oberbürgermeister Klett, Stuttgart. Gründung der NEOPLAN AUSTRIA.

1973 Einweihung des NEOPLAN Zweigwerkes Pilsting/Niederbayern. Bau von Kombibussen und Reisewagen. Zur IAA in Frankfurt Vorstellung des neuen NEOPLAN Jetliner-Reisebusprogramms.

1974 Eröffnung des NEOPLAN Werkes III in Kumasi/Ghana. Produktion von Tropic-Bussen für den afrikanischen Markt.

1975 Vorstellung des NEOPLAN Doppeldecker-Gelenkzugs zur IAA in Frankfurt. Der Jumbocruiser verfügt über 100 Fahrgastplätze, WC, Bar, großen Heckkofferraum. Er ist der größte Reiseomnibus der Welt. Auslieferung des 100. NEOPLAN Tropic in Kumasi.

1968 Gottlob Auwärter is appointed master coachmaker of the year, and is a member of the board of the Central Association of German Coachmaking and Vehicle Construction Trades. The setting up of an international sales organization in Switzerland, Sweden, the Netherlands, Belgium, France, Austria and the USA. Exports amount to about 45% of overall production. On the occasion of the 65th birthday of the founder of the firm, Gottlob Auwärter, the foundation stone is laid for a modern new bus works in Stuttgart.

1969 Inauguration of the new works with three production lines, resulting in a doubling of the manufacturing capacity. Establishing of NEOPLAN FRANCE as a subsidiary. Development of the NEOPLAN Cityliner with high-set deck.

1970 Founding of a subsidiary in Sweden, SVENSKA NEOPLAN.

1972 The Distinguished Service Cross, 1st Class, is conferred on Gottlob Auwärter by Mayor Klett of Stuttgart. The founding of NEOPLAN AUSTRIA.

1973 Inauguration of the NEOPLAN branch factory in Pilsting/Lower Bavaria. Production of Combibuses and coaches. The new NEOPLAN Jetliner range of coaches is presented at the IAA in Frankfurt.

1974 Opening of the NEOPLAN Factory III in Kumasi/Ghana. Production of Tropic buses for the African market.

1975 Presentation of the NEOPLAN articulated doubledecker bus at the IAA in Frankfurt. The Jumbocruiser has seating for 100 passengers, a WC, a bar and a large luggage compartment at the rear. It is the largest coach in the world. Delivery of the 100th NEOPLAN Tropic in Kumasi.

1976 Vorstellung des Jetliners und des neuen NEOPLAN Niederflurbusses für den Personennahverkehr. Einweihung des neuen NEOPLAN Erweiterungsbaus in Stuttgart mit neuer Ausstellungshalle, Gebrauchtwagenausstellung, erweitertem Gerippebau.

1977 Einweihung der zweiten Produktionsstraße im Werk III in Ghana. Entwicklung neuer Flughafenvorfeldbusse. Inbetriebnahme des NEOPLAN Reparaturwerkes München-Ismaning.

1978 Eröffnung der NEOPLAN Service Station in Accra/Ghana.

1979 Gründung der NEOPLAN Rhein-Ruhr in Oberhausen. Neue Reparaturhalle in Pilsting. Vorstellung des NEOPLAN Spaceliners auf der IAA in Frankfurt.

1980 April: Eröffnung des NEOPLAN Werkes IV, Berlin.
Mai: Eröffnung des NEOPLAN Werkes V, Lamar/Colorado.

1982 Erteilung des größten Auftrags zur Lieferung von 1000 Nahverkehrsomnibussen für die Stadt Pennsylvania.

1982 Eröffnung der NEOPLAN Servicewerkstatt in Montgomeryville/Pennsylvania.

1983 80. Geburtstag des Seniorchefs Gottlob Auwärter.

1976 Presentation of the high-level Jetliner and the new low-floor NEOPLAN bus for mass transit. Inauguration of the NEOPLAN extension in Stuttgart with a new exhibition hall, display of second-hand vehicles and an enlarged frame construction section.

1977 Inauguration of the second production line at Factory III in Ghana. Development of new airport apron buses. The NEOPLAN repair works in Munich-Ismaning goes into operation.

1978 Opening of the NEOPLAN service station in Accra/Ghana.

1979 Establishing of NEOPLAN Rhein-Ruhr in Oberhausen. New repair hall in Pilsting. Presentation of the NEOPLAN Spaceliner at the IAA in Frankfurt.

1980 April: opening of the NEOPLAN Factory IV in Berlin.
May: opening of the NEOPLAN Factory V in Lamar/Colorado.

1982 Order of 1000 city buses for Pennsylvania.

1982 Opening of the NEOPLAN service station in Montgomeryville/Pennsylvania.

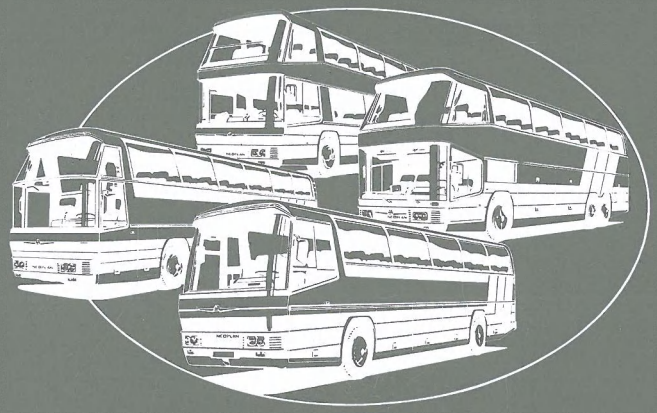
1983 80th birthday of Senior Director Gottlob Auwärter.

Einer der ersten Faltdach-Omnibusse / One of the first buses with a folding roof.

NEOPLAN Typ Hamburg *A NEOPLAN Hamburg*

NEOPLAN Skyliner-Flotte für SCRTD, Los-Angeles The NEOPLAN Skyliner fleet for SCRTD, Los Angeles

NEOPLAN Flughafenvorfeldbus N 940 auf dem Stuttgarter Flughafen — *The NEOPLAN N 940 apron bus at Stuttgart Airport*



NEOPLAN

NEOPLAN

G. AUWÄRTER GMBH + CO.